

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 133 (2007)
Heft: 33-34: Letzigrund

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

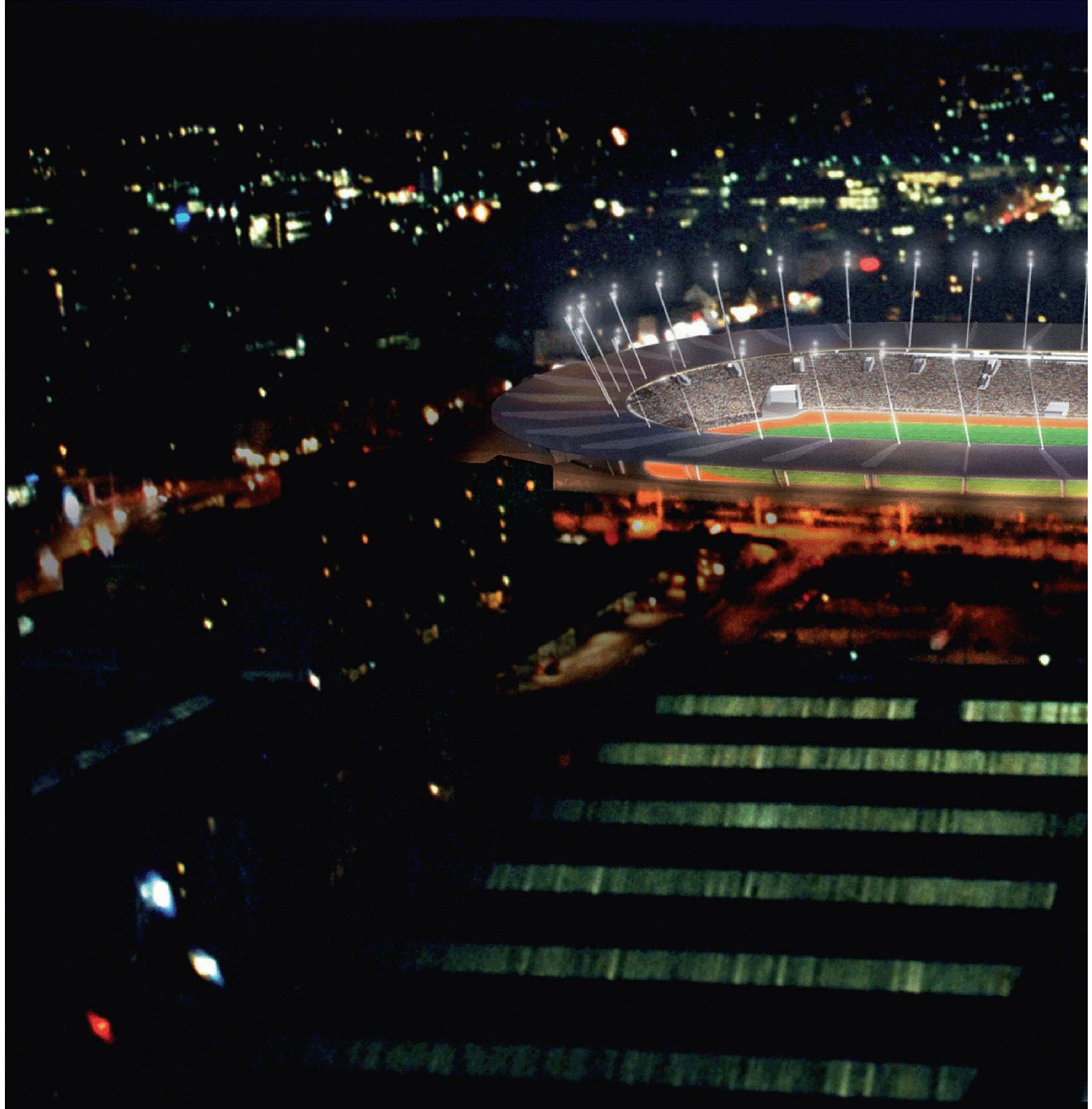
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Licht ist Licht ist eine Frage

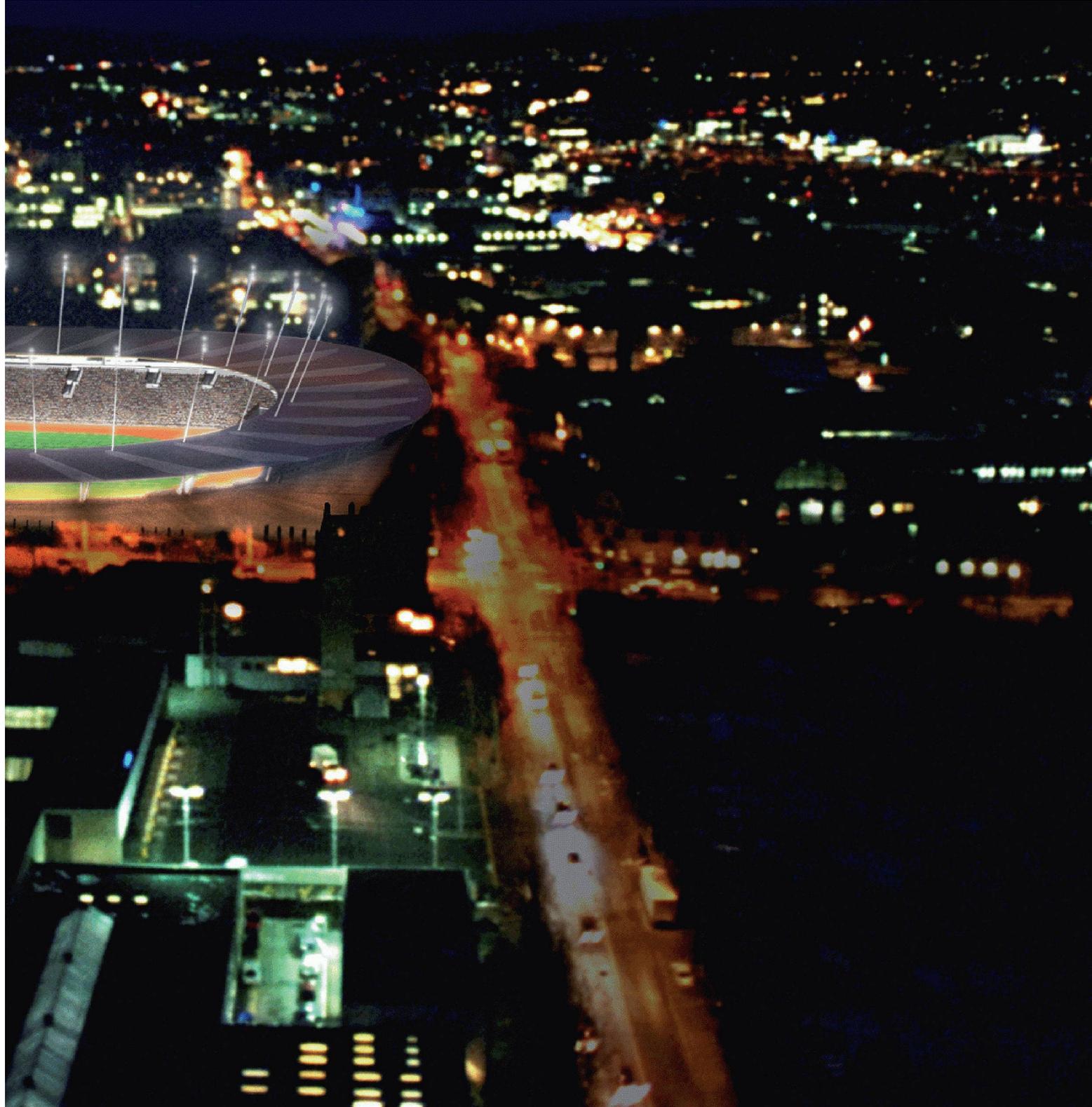
Stadion Letzigrund, Zürich

Das renommierte Basler Unternehmen Regent Lighting hat zusammen mit dem **Architekturbüro Betrix & Consolascio, Zürich**, und dem **Ingenieurbüro Hefti, Hess & Martignoni, Aarau**, ein Beleuchtungskonzept erarbeitet, welches die einmalige, leichte und scheinbar schwebende Architektur des Stadion Letzigrund unterstützt und einzelne Details herausstreicht.

Diese anspruchsvolle Aufgabe wurde von zwei Beleuchtungsteams in Angriff genommen:

Die Normenspezialisten kümmerten sich akribisch um sämtliche relevanten Details wie aktuelle Beleuchtungsanforde-

rungen für nationale und internationale Wettbewerbe (gem. Richtlinien seitens SFV/UEFA/FIFA/IAAF), Blendungswerte, Gleichmässigkeiten (horizontal, vertikal), Minergiestandards usw. Bedingt durch Vorgaben seitens des Architekten galt es, 31 Masten (à jeweils 7–8 Strahler) mit einer Neigung von 20–22° nach hinten, auf dem Binderkopf und rechtwinklig zur Dachkante, zu platzieren. Dies wurde realisiert mittels unterschiedlicher Kandelaberachsen und eigens gefertigter Masten. Weitere 170 Strahler sind auf der Dachunterseite angeordnet, montiert auf speziell gefertigten Stützen. Je nach Anlass und gewählter Schaltung werden so jetzt Werte von 80 bis



der Idee.

Ev⁴ 1400 Lux erreicht. Auf der anderen Seite widmeten sich die Spezialisten der Architekturbeleuchtung den gestalterischen Elementen. Architektonisch interessante Details wie das sich neigende Dach und die «tanzenden» Stützen sollten beleuchtet, gar zum «Glühen» gebracht werden. Auch die anderen Bereiche wie Zuschauertribüne, Mannschaftskabinen, Restaurant, Nebenräume, Cateringzone und Büros galt es, stimmungsvoll und stimmig zu erhellen.

Das Resultat: ein Meisterwerk des Zusammenspiels zwischen Architekten, Ingenieuren, Planern, Handwerkern und dem Beleuchtungsspezialisten Regent Lighting.



REGENT
L i g h t i n g

www.regent.ch